

In demselben Verlage und in eleganter Ausstattung erschien:

Reineke Fuchs.

Für die Jugend bearbeitet

von

Max Barack.



Mit

6 feinen

Farbdruck-

und

30 Textbildern

von

Chr. Doffeler.

7. Auflage.



In

Quartformat.

Ein harter Band,

elegant, mit

Buntumschlag,

gebunden.

Preis: 3 Mark.



Die Volks-Ausgabe in 8°, mit 35 Textbildern, kostet 1 $\frac{1}{2}$ Mk.

Aus dem Inhalt: Reineke wird beim König Nobel verlaget. — Entsendung des Braun. — Braun im Hofe des Bauern Rüsteviel. — Hinze bei Reineke. — Reineke wandert mit Grimmbart zu Hofe. — Reineke wird verurteilt und zum Galgen geführt. — Reineke wird frei, da er vorgiebt, dem König einen unermeßlichen Schatz verschaffen zu können. — Reineke pilgert nach Malepartus statt nach Rom. — Reineke tötet seinen Begleiter Lampe und sendet dessen Kopf durch Bellyn an den König. — Fest beim König Nobel, wobei Reineke neuerdings verlaget wird. — Geschichte vom Wolf Siegrim und der Stute mit dem Füllen. — Reinekes abermalige Ankunft bei Hofe und sein Erscheinen bei dem erzürnten König. — Beschwichtigung des Königs durch Frau Rüdenaus, der Äffin, Aufzählung von Reinekes Verdiensten. — Reineke erklärt Bellyn für Lampes Mörder und Mörder des verstorbenen Schahes. — Geschichte vom wunderbaren Ring, dem kunstreichen Kamm und dem Spiegel. — Geschichte von der Teilung des Schweines durch den Wolf und die des Kalbes durch Reineke. — Reineke wird von Siegrim, der sich gegen dessen abermalige Freisprechung auflehnt, zum Kampf herausgefordert. — Siegrim erzählt die Geschichte vom Fischfang seiner Frau Bieremund und lehrt sie jene vom Ziehrunnen. — Siegrim und Reinekes Zweikampf. — Reinekes Sieg. — König Nobel ernannt Reineke zum Reichskanzler.